



Titel: Wie steht es um die soziale Öffnung von Bremer Kulturinstitutionen? – Annäherungen an Diversity als Feld der Kulturpraxis

English Title: Diversity & Inclusion in cultural institutions

In der Regel Do 10-12, z.T. in Blöcken

VAK: 09-50-M6-2

Veranstalterinnen: Dr. Margrit E. Kaufmann, Dr. Ferdaouss Adda, Jennifer Smailes

Themensemester *Solidarität*

Kurzbeschreibung:

Das Seminar fragt mit Bezug auf Kulturinstitutionen nach Teilhabemöglichkeiten und Solidarität in der Stadtgesellschaft und Kulturlandschaft:

Wie steht es um die Offenheit unserer Kulturinstitutionen bezüglich gesellschaftlicher Diversität? Wie stellen wir uns offene, solidarische Kulturinstitutionen vor; welche Schritte, welche Expertisen und welche Kooperationen braucht es, um diese zu erreichen?

Gegenwärtig fördert die Kulturstiftung des Bundes bestehende Kulturinstitutionen darin, „in ihrem Feld die gesamte Gesellschaft in den Blick zu nehmen“ (Kulturstiftung des Bundes s.u.) und sich entsprechend zu sozialer Diversität zu öffnen. Insbesondere soll auf eine postmigrantische Gesellschaft Bezug genommen werden. Bremer Kulturinstitutionen haben sich erfolgreich beworben und Stellen geschaffen, um die eigene Diversity-Öffnung zu unterstützen. Als Stabsstellen docken sie an viele Bereiche der Institution, von Programm bis Kommunikation, an und nehmen als Teil der Organisationsentwicklung auch den Bereich Personal in den Blick. Damit stellen sie ein Berufsfeld dar, das, wie wir finden, für Kulturwissenschaftler*innen interessante Perspektiven bietet.

Doch was ist im Kulturbereich zu tun? Und wie wird dies konzeptionell und praktisch umgesetzt? Welche Barrieren stehen einer sozialen Öffnung und Teilhabe entgegen?

Mit Ferdaouss Adda, Ethnologin am Theater Bremen, und Jennifer Smailes, Kulturwissenschaftlerin an der Kunsthalle Bremen, die diese Umsetzungen in Bremen gestalten, lernen wir zum einen dieses Aufgabenfeld, als Berufsfeld z.B. für Kulturwissenschaftler*innen, kennen. Zum anderen nähern wir uns aus verschiedenen praktischen wie theoretischen Perspektiven dem Feld und den aktuellen Fragen an.

Von daher verbindet das Seminar den Erwerb von wissenschaftlichen und praxisrelevanten Methoden mit Kenntnissen für die Berufspraxis im Feld Diversity und/ oder in Kulturinstitutionen.

Das Seminar findet in der Regel am Do von 10-12 statt, z.T. auch in Blöcken nach Absprache

Erste Einblicke zum Thema:

360° – Kulturen der Neuen Stadtgesellschaft:

<https://www.360-fonds.de>

Kunsthalle Bremen:

<https://www.kunsthalle-bremen.de>

Theater Bremen:

https://www.theaterbremen.de/de_DE/suche?q=360

Diversity Arts Culture:

<https://www.diversity-arts-culture.berlin>

Anmeldung über StudIP

Eine Literaturliste stellen wir auf StudIP bereit.